Quartalsbericht zur lufthygienischen Überwachung

Materialien zur Umwelt

April bis Juni 2017

Mecklenburg Vorpommern

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

Luftmessnetz Mecklenburg-Vorpommern und Luftgüteinformationssystem

1 Einleitung

In Mecklenburg-Vorpommern obliegt die Überwachung der Schadstoffkonzentrationen der Luft dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG). Dazu wird seit 1991 vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie ein Luftmessnetz betrieben, das gegenwärtig aus 15 Messstationen und einer mobilen Messstation besteht.

Diese stationären Messstationen in Containerbauweise sind mit automatisch arbeitenden Messgeräten ausgestattet und per Datenfernübertragung mit der Messnetzzentrale in Güstrow verbunden. Neben den kontinuierlich arbeitenden Messgeräten, die es ermöglichen, Schadstoffkomponenten wie Stickoxide, Schwefeldioxid, Ozon, Kohlenmonoxid, PM10 und PM2,5 in hoher zeitlicher Auflösung zu messen, befinden sich an mehreren Messstandorten Probenahmeeinrichtungen für Benzol, partikelgebundene Luftschadstoffe und Depositionen. Der Probenahme schließt sich eine analytische Untersuchung im Labor an.

Um die für die Entstehung und Ausbreitung der Luftverunreinigungen bedeutsamen Umstände zu untersuchen, werden an zahlreichen Messcontainern auch meteorologische Einflussgrößen wie Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Temperatur, Luftdruck, relative Luftfeuchtigkeit und Niederschlagshöhe kontinuierlich erfasst.

- Die Beurteilung und Kontrolle der Luftqualität hat nach der Richtlinie über Luftqualität und saubere Luft für Europa (2008/50/EG) zu erfolgen.
- Auf nationaler Ebene wurde dies durch die Inkraftsetzung der Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen (39. BImSchV) im Jahr 2010 umgesetzt.
- Entsprechend dieser Verordnung werden die Konzentrationen von Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid, Stickstoffoxide, Partikel (PM10 und PM2,5), Blei, Benzol, Kohlenmonoxid und Ozon ermittelt, dokumentiert und bewertet.
- In der 39. BImSchV sind ebenfalls die Vorgaben der 4. Tochterrichtlinie (2004/107/EG) über den Gehalt von Arsen, Nickel, Cadmium, und polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) mit Benzo(a)-pyren als Leitkomponente in der Luft umgesetzt.

Sechs Messstellen dienen der Ermittlung der großräumigen Immissionsbelastung (Göhlen, Gülzow, Leizen, Löcknitz, Rostock-Stuthof, Garz). Des Weiteren wird die Luftgüte an straßennahen Messstandorten in den Städten Neubrandenburg, Rostock, Schwerin, Stralsund, Wismar und Wolgast gemessen (Abb. 1). Am Standort Rostock-Hohe Düne wird eine Messstelle zur Ermittlung der vom Schiffsverkehr beeinflussten Immissionen betrieben.

Im Land Mecklenburg-Vorpommern werden die aktuellen Daten durch das Luftmessnetz und Luftgüteinformationssystem des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie in folgenden Medien veröffentlicht:

- ***Videotext des NDR*, *Tafel 677*** (1-Std.-Mittelwerte des Ozons und des NO_2; 24-Std.-Mittelwerte des Feinstaubs (PM10) der Messstellen des Landes M-V)
- ***Internet*** http://www.lung.mv-regierung.de/umwelt/luft/lume.htm
  mit stündlich aktualisierten Messdaten aller Stationen des Luftmessnetzes des Landes M-V
- ***Wochenbericht***
  mit Mittelwerten und Maxima aller Stationen des Luftmessnetzes des Landes M-V im Internet und Intranet

Bei diesen und den Daten der Quartalsberichte handelt es sich um vorläufige Angaben, da aufgrund der Aktualität zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht alle Plausibilitätsprüfungen durchgeführt wurden. **Nur die Jahresberichte enthalten die endgültig validierten Daten.**

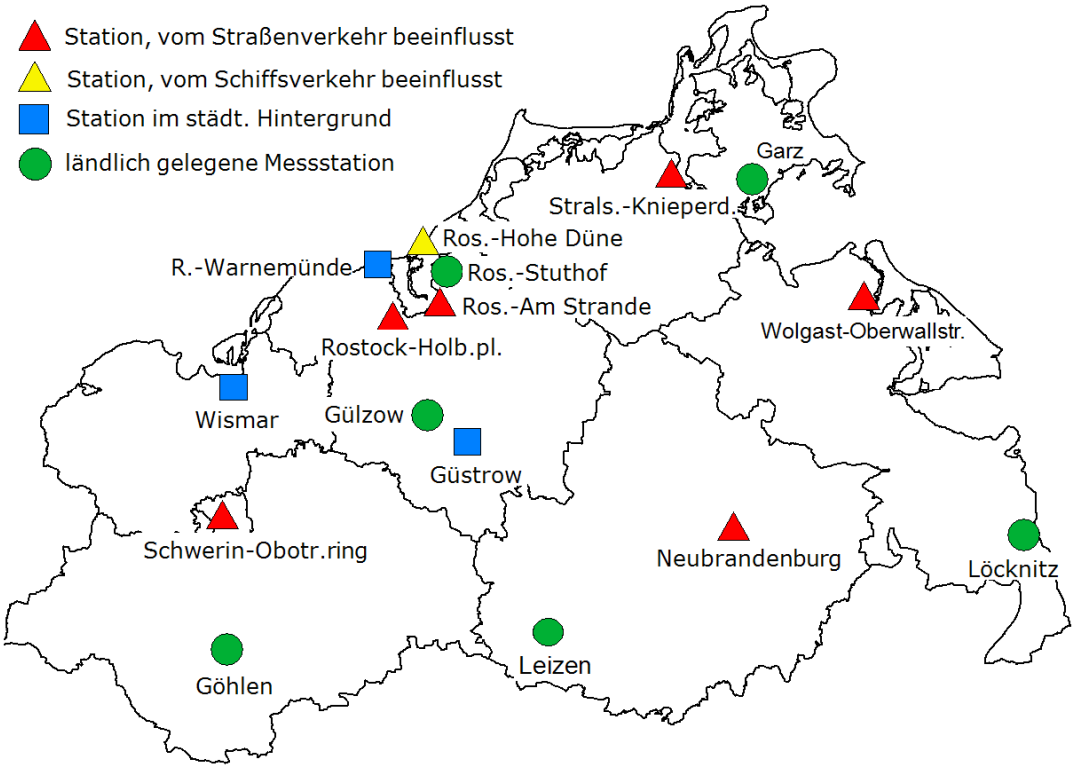

Abb.1: Standorte der Messcontainer des Luftmessnetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Tabelle 1: Standortbeschreibung der Messcontainer des Luftmessnetzes Mecklenburg-Vorpommern

Stationsname Messbeginn	Standort/ Lage	Geograf. Koordinaten geogr.Länge	geogr.Breite	Geod. (in m)	Standortcharakteristika
Rostock-Am Strande 01.01.2006	Verkehrsreiche Innenstadt, Hauptdurchfahrtsstraße L22	12,141994	54,092278	1	städtisch, Verkehr
Rostock-Holbeinpl. 25.01.2008	Holbeinplatz, städtischer Kreuzungsbereich in der Innenstadt	12,099638	54,092643	9	städtisch, Verkehr
Neubrandenburg 01.01.1992	Pferdemarkt, Verkehrsinnenring, Ausfahrt Bundesstraße 96	13,266440	53,559784	15	städtisch, Verkehr
Stralsund-Knieperd. 01.10.2011	Verkehrsreiche Innenstadt, Knieperdamm	13,081010	54,319230	8	städtisch, Verkehr
Schwerin-Obotr.ring 05.04.2008	Verkehrsreiche Innenstadt, Einmündng Obotr.ring/Mozartstr.	11,398332	53,631805	58	städtisch, Verkehr
Wismar 01.01.2016	im Stadtgebiet von Wismar an der Rudolf-Tarnow-Schule	11,476900	53,900767	5	städtisch, Hintergrund
Wolgast-Oberwallstr. 01.01.2014	Verkehrsreiche Innenstadt, Oberwallstraße	13,779314	54,053175	6	städtisch, Verkehr
Rost.-Hohe Düne 01.01.2015	im Stadtgebiet von Rostock, am Seekanal von Warnemünde	12,097920	54,177290	2	städtisch, Industrie, Schiffsverkehr
Güstrow 01.01.2004	im Stadtgebiet von Güstrow; auf dem Gebiet der FHöVPR	12,175512	53,781750	17	städtisch, Hintergrund von kleinen u. mittler. Städten
Rost.-Warnemünde 01.05.2006	im Stadtgebiet von Rostock, im Stadtteil Warnemünde auf dem Gelände der Universität	12,080003	54,171330	2	städtisch, Hintergrund der Hansestadt Rostock
Gülzow 01.01.1992	freies Gelände am Rande der Ortschaft Gülzow bei Güstrow	12,064708	53,817775	17	ländlich, Hintergrund; mittlerer Landesteil von M-V
Löcknitz 15.01.1994	freies Gelände am Rande der Ortschaft Mewegen	14,257407	53,520456	21	ländlich, Hintergrund; östlicher Landesteil von M-V
Rostock-Stuthof 01.01.1993	freies Gelände, in der Nähe der Rostocker Heide u. des Hafens	12,174105	54,161555	5	ländlich, Hintergrund; nahe der Rostocker Heide
Göhlen 01.02.1998	freies Gelände am Rande der Ortschaft Göhlen	11,362965	53,302352	25	ländlich, Hintergrund; südwestlicher Landesteil von M-V
Leizen 16.06.2010	auf einer Anhöhe von Wald umgeben; in der Nähe der Ortschaft Woldzegarten	12,463929	53,396348	116	ländlich, Hintergrund; am Rande der Mecklenburgischen Seenplatte
Garz 01.01.2013	freies Gelände in der Nähe der Ortschaft Garz/Rügen	13,342138	54,323514	17	ländlich, Hintergrund; im südlichen Teil d. Insel Rügen

2 Bericht über die Immissionssituation in den Monaten April bis Juni 2017

Vor der Bewertung der Luftqualität wird im Folgenden kurz auf die meteorologischen Bedingungen des 2. Quartals 2017 eingegangen, da die Luftqualität unmittelbar mit dem Witterungsverlauf verknüpft ist. Die monatlichen Witterungscharakteristiken sind im Vergleich zu den vieljährigen Durchschnittswerten (1981-2010) in der Tabelle 2 zusammengefasst.

Tabelle 2: Monatliche Beschreibung der Witterung an DWD-Messstationen in M-V im 2. Quartal 2017

Monat	Lufttemperatur im Verhältnis zum langjährigen Mittelwert	Niederschlag im Verhältnis zum langjährigen Mittelwert	Sonnenscheindauer im Verhältnis zum langjährigen Mittelwert
April	bis auf Rügen unter dem langjährigen Durchschnitt -1,1 ... +0,4 K	viel zu nass 106 ... 168 %	sonnenscheinarm 68 ... 101 %
Mai	zu warm +0,5 ... +1,2 K	örtlich viel zu nass, sonst zu trocken 51 ... 192 %	durchschnittlich 89 ... 102 %
Juni	zu warm +1,0 ... +1,5 K	viel zu nass, örtlich mehr als die doppelte Niederschlagsmenge 136 ... 284 %	sonnenscheinreich 101 ... 111 %

Quelle: Witterungsreport des DWD

Im 2. Quartal wurde für Ozon ein maximaler 1-Stundenmittelwert von 143 µg/m³ (Göhlen, 18.5.) registriert. Der Informationswert von 180 µg/m³ zum Schutz der menschlichen Gesundheit wurde somit an keiner Station überschritten. Der höchste gleitende 8-Stundenmittelwert wurde mit 134 µg/m³ an der Station Löcknitz (18.5.) ermittelt. Der zulässige gleitende 8-Std.-Mittelwert von 120 µg/m³ (im Jahr sind 18 Überschreitungstage erlaubt) wurde im zweiten Quartal an den Messstationen Göhlen (3x), Leizen (3x), Löcknitz (2x), Gülzow (1x) und Garz (1x) überschritten.

Tabelle 3: PM10, Prüfung auf Einhaltung der Überschreitungshäufigkeiten nach der 39. BImSchV im Jahr 2017 (vorläufige Werte) im Vergleich mit den Überschreitungshäufigkeiten aus dem Jahr 2016

Messstation	**Anzahl Überschreitungen des 24-Std.-MW von 50 µg/m³ im 1. Halbjahr 2017 1)**	**Anzahl Überschreitungen des 24-Std.-MW von 50 µg/m³ im 1. Halbjahr 2016**	**Anzahl Überschreitungen des 24-Std.-MW von 50 µg/m³ im Jahr 2016**
	Grenzwert max. 35 mal pro Jahr	Grenzwert max. 35 mal pro Jahr	Grenzwert max. 35 mal pro Jahr
Rostock-Am Strande	15	5	6
Rostock-Holbeinplatz	12	4	6
Neubrandenburg	10	6	7
Stralsund-Knieperdamm	11	1	1
Schwerin-Obotritenring	8	3	3
Rostock-Hohe Düne	7	2	2
Wismar	7	3	3
Gülzow	6	3	3
Löcknitz	11	4	5
Rostock-Stuthof	7	1	1
Göhlen	5	4	5
Leizen	6	4	4
Garz/Rügen	7	1	1
Güstrow	8	2	2
Rostock-Warnemünde	7	3	3

1) Auswertung beruht auf vorläufigen Messwerten

Für Feinstaub (PM10) sind entsprechend der 39. BImSchV Grenzwerte einzuhalten, zum einen ein Jahresmittelwert von 40 µg/m³ als Maß für die Langzeitbelastung und zum anderen darf der Tagesmittelwert von 50 µg/m³ nicht öfter als 35 mal im Jahr überschritten werden.

Der entsprechend zum Quartalsende ermittelte gleitende Jahresmittelwert stellt mit 24 µg/m³ an der verkehrsnahen Messstation Rostock-Am Strande die höchste gleitende Jahresmittelkonzentration in Mecklenburg-Vorpommern dar (s. a. Anlage Quartalsauswertung). Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird damit an dieser Station der für ein Kalenderjahr festgelegte Jahresgrenzwert von 40 µg/m³ eingehalten.

Der einzuhaltende Tagesmittelwert von 50 µg/m³, der im Jahr nicht öfter als 35 mal überschritten werden darf, stellt für die Kurzeitbelastung durch Feinstaub einen wesentlich strengeren Grenzwert dar. Die an allen Messstationen des Landes festgestellten Überschreitungshäufigkeiten wurden mit dem Vorjahr verglichen und sind der Tabelle 3 zu entnehmen. Hierbei handelt es sich um vorläufige Daten, die im Rahmen der Qualitätssicherung korrigiert werden können. ***Erst am Jahresende erfolgt die abschließende Validierung der Messwerte.***

Im ersten Halbjahr des Jahres 2017 traten an der verkehrsnahen Messstation Rostock-Am Strande 15 Überschreitungen des zulässigen Tagesmittelwertes für Feinstaub (PM10) auf. Bezogen auf das gesamte Jahr ist derzeit noch keine Aussage möglich, inwieweit der oben genannte Kurzzeitwert eingehalten werden kann.

In der Abbildung 2 ist der Verlauf der PM10-Tagesmittelwerte an den verkehrsnahen Stationen in Mecklenburg-Vorpommern im 2. Quartal 2017 zu sehen. Der gültige Grenzwert von 50 µg/m³ ist als rote gestrichelte Linie eingezeichnet. Die Konzentrationsverläufe an den ländlichen Stationen verhalten sich ähnlich wie die in der Abbildung gezeigten.

Der höchste PM10-Tagesmittelwert des 2. Quartals wurde am 19.5. an der Messstation Rostock-Holbeinplatz (43 µg/m³) festgestellt.

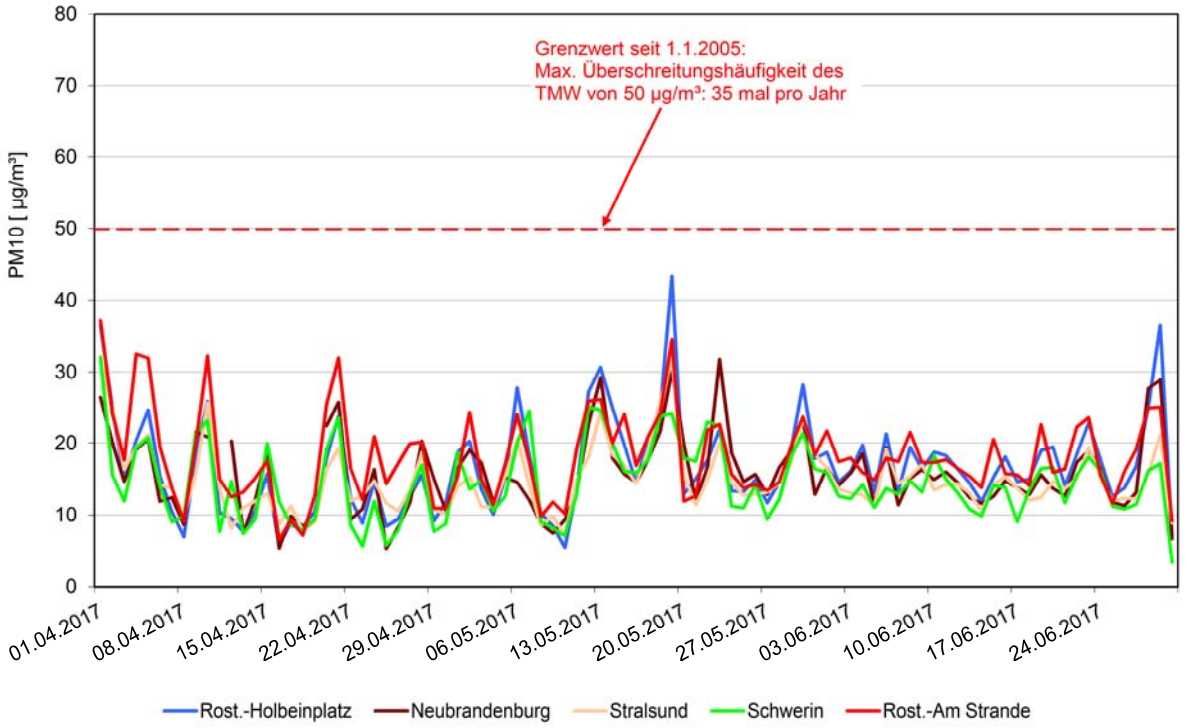

Abb. 2: Verlauf der mittleren PM10-Tagesmittelkonzentrationen an ausgewählten Stationen in M-V im 2. Quartal 2017

In der Tabelle 4 werden für die Monate April bis Juni die maximalen Konzentrationswerte ausgewählter Komponenten aller Stationen mit den Vorjahreswerten verglichen.

Die maximalen Konzentrationen für Kohlenmonoxid und Schwefeldioxid lagen im 2. Quartal 2017 unter, für Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid über den entsprechenden Quartalswerten des Vorjahres. Für alle oben aufgeführten Komponenten traten keine Überschreitungen der Immissionswerte nach der 39. BImSchV auf.

Der maximale gleitende Jahresmittelwert (1.7.16-30.06.17) für Benzol wurde an der Station Rostock-Am Strande mit 0,9 µg/m³ registriert.

Die Messergebnisse für die einzelnen Stationen der Monate April bis Juni 2017 sind in den Tabellen im Anhang dargestellt. Hierbei handelt es sich um vorläufige Werte. Endgültig validierte Daten werden in den Jahresberichten veröffentlicht.

Tabelle 4: maximale Schadstoffkonzentrationen des 2. Quartals im Vergleich zu den Vorjahreswerten

Komponente	Maximale 1-Std-Mittelwerte aller Stationen				
	II. Quartal 2013	II. Quartal 2014	II. Quartal 2015	II. Quartal 2016	III. Quartal 2017
CO	1480 µg/m³ am 2.4. in Schwerin.	1850 µg/m³ am 19.5. in R.-Holb.pl.	1050 µg/m³ am 10.4. in Schwerin	1150 µg/m³ am 4.4. in R.-Holb.pl.	1030 µg/m³ am 28.4. in Schwerin
NO	310 µg/m³ am 2.4. in R.-Am Strande	447 µg/m³ am 30.4. in R.-Am Strande	198 µg/m³ am 14.4. in R.-Am Strande	352 µg/m³ am 4.4. in R.-Am Strande	493 µg/m³ am 22.5. in Schwerin
NO_2	145 µg/m³ am 2.4. in R.-Am Strande	161 µg/m³ am 22.5. in R.-Am Strande	121 µg/m³ am 10.4. in R.-Am Strande	121 µg/m³ am 15.4. in R.-Am Strande	128 µg/m³ am 22.5. in Schwerin
SO_2	22 µg/m³ am 29.5. in R.-Warnemünde	23 µg/m³ am 27.5. in R.-Warnemünde	15 µg/m³ am 24.6. in R.-Hohe Düne	56 µg/m³ am 24.6. in Löcknitz	28 µg/m³ am 18.4. in Löcknitz

3 Luftmessnetz M-V, aktuelle Informationen

Vierteljährlich erscheint der Quartalsbericht zur lufthygienischen Überwachung.

Die Datenbekanntgabe im Internet entspricht der Forderung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit entsprechend § 30 der 39. BImSchV.

Aktuelle Messwerte werden unter folgender Internetadresse veröffentlicht: *http://www.lung.mv-regierung.de/umwelt/luft/akt_wahl.htm* .

Tagesaktuelle Daten zur Feinstaubbelastung, eine Zählung der Überschreitungshäufigkeiten im laufenden Jahr für Feinstaubkonzentrationen über 50 µg/m³ und Grafiken mit dem Verlauf der Tagesmittelkonzentrationen an verkehrsnah und ländlich gelegenen Stationen finden Sie unter der Internetadresse: *http://www.lung.mv-regierung.de/umwelt/luft/grafik/grst_s24.htm* .

Aktuelle 1-Std.-Mittelwerte der Ozonkonzentrationen aller Messstandorte werden im Videotext des NDR (Teletexttafel 677) und im Internet unter der Internetadresse: *http://www.lung.mv-regierung.de/umwelt/luft/ozon.htm* stündlich aktualisiert.

Durch den Datenverbund der Luftmessnetze und des Umweltbundesamtes haben Sie die Möglichkeit, sich die Belastungssituationen der Luftschadstoffe (Ozon, Schwefeldioxid, Feinstaub, Stickstoffdioxid, Kohlenmonoxid) in ganz Deutschland anzuschauen. Das Umweltbundesamt hat sich in diesem Zusammenhang bereit erklärt, bundeseinheitliche Karten der Immissionsbelastung unter Berücksichtigung der Vorgaben in der 39. BImSchV für Deutschland zu erstellen. Die Internetadresse lautet: *http://www.umweltbundesamt.de/daten/luftbelastung/aktuelle-luftdaten*.

Hier werden durch das Umweltbundesamt im Sommerhalbjahr auch Ozonprognosen für den aktuellen und die zwei Folgetage erstellt.

Bei Fragen zur Immissionssituation in Mecklenburg-Vorpommern wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Draheim, Leiter des Dezernates Luftmessnetz, Luftgüteinformationssystem.

Tel.: 03843 777-500 ; Fax: 03843 777-9500
e-mail: *thomas.draheim@lung.mv-regierung.de* .

4 Ergebnisse des 1. Halbjahres am Standort Hohe Düne

Bei den nachfolgenden Ergebnissen handelt es sich um noch nicht endgültig validierte Werte.
Für Stickstoffmonoxid ergibt sich für den Zeitraum vom 1.7.2016 bis zum 30.6.2017 ein gleitender Jahresmittelwert von 13 µg/m³, für Stickstoffdioxid von 18 µg/m³. Damit liegt der 12-monatige gleitende NO_2-Jahresmittelwert bei 45 % des Grenzwertes. Der höchste Einstundenmittelwert des 1. Halbjahres wurde mit 97 µg/m³ am 21. Mai registriert. Damit wurde der gültige Grenzwert (der Einstundenmittelwert von 200 µg/m³ darf im Kalenderjahr nicht öfter als 18 mal überschritten werden) eingehalten. Die Stickstoffdioxidkonzentrationen liegen zwar über dem Niveau der Hintergrundstationen in MV, jedoch unter dem Niveau der verkehrsnahen Messstationen (Abb. 3).

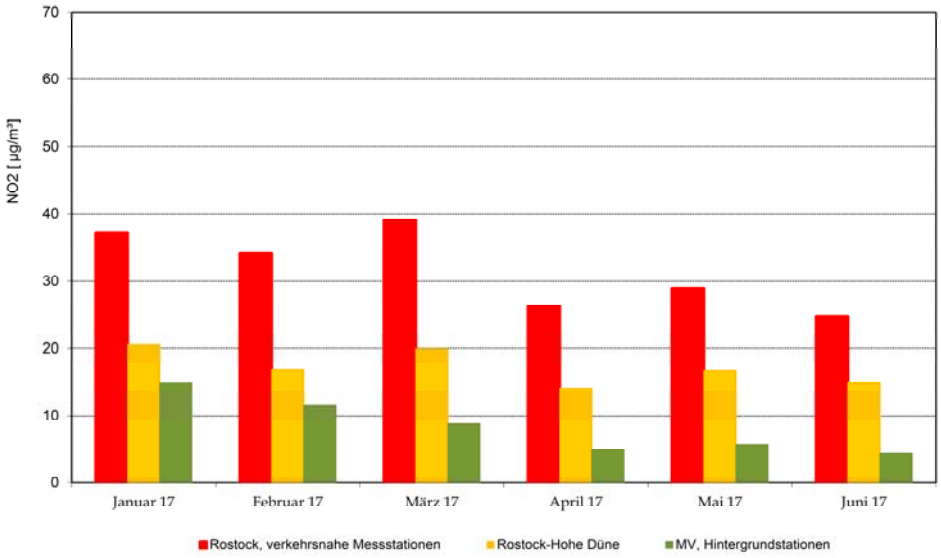

Abb. 3: Vergleich der NO_2-Monatsmittelwerte der Messstation Rostock-Hohe Düne, den verkehrsnahen Stationen (R.-Am Strande, R.-Holbeinplatz) und Hintergrundstationen in M-V im 1. Halbjahr 2017

Für die Feinstaubkonzentration PM10 ergibt sich für den Zeitraum vom 1.7.2016 bis zum 30.6.2017 ein gleitender Jahresmittelwert von 16 µg/m³, für PM2,5 von 12 µg/m³. Damit werden die zulässigen Jahresmittelwerte problemlos eingehalten. Der höchste Tagesmittelwert des 1. Halbjahres wurde mit 89 µg/m³ am 31. Januar registriert (Abb. 4). Insgesamt wurde der zulässige Tagesmittelwert von 50 µg/m³ 7 mal überschritten (35 Überschreitungen pro Kalenderjahr sind zulässig). Die Feinstaubkonzentrationen liegen auf dem Niveau der Hintergrundstationen in MV.

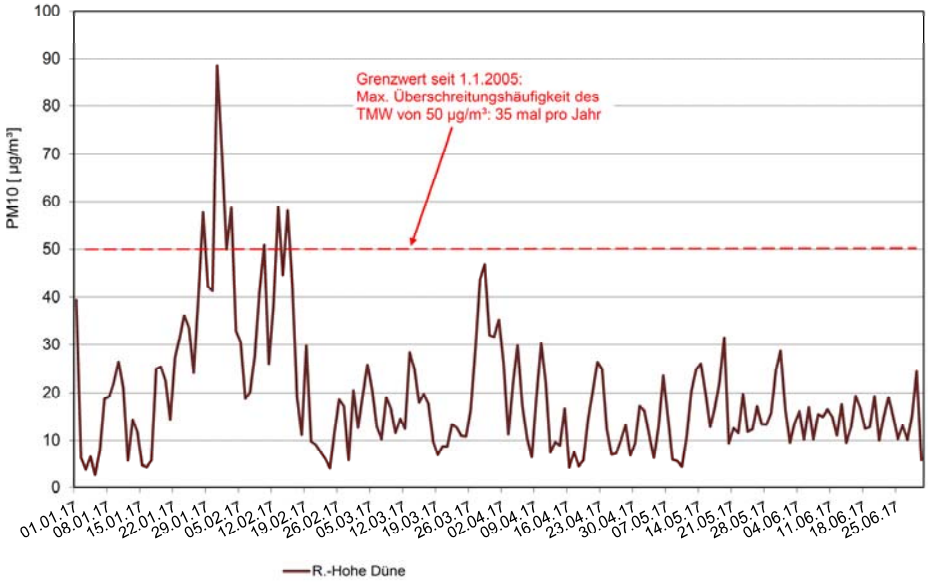

Abb. 4: Verlauf der mittleren PM10-Tagesmittelkonzentrationen des 1. Haljahres 2017 in Rostock-Hohe Düne

Für Schwefeldioxid wurde im 1. Halbjahr eine höchste Tagesmittelkonzentration von 6,9 µg/m³ am 10. Februar festgestellt (Abb. 5). Insgesamt wurde der zulässige Tagesmittelwert von 125 µg/m³ sicher eingehalten (3 Überschreitungen pro Kalenderjahr sind zulässig). Ebenso wie der Tagesmittelwert wurde auch der Einstundenmittelwert mit 60,2 µg/m³ (23. 3.) im betrachteten Zeitraum problemlos eingehalten (zulässiger Grenzwert von 350 µg/m³ darf 24 mal im Jahr überschritten werden). Die Schwefeldioxidkonzentrationen liegen auf dem Niveau der anderen Messstandorte in MV.

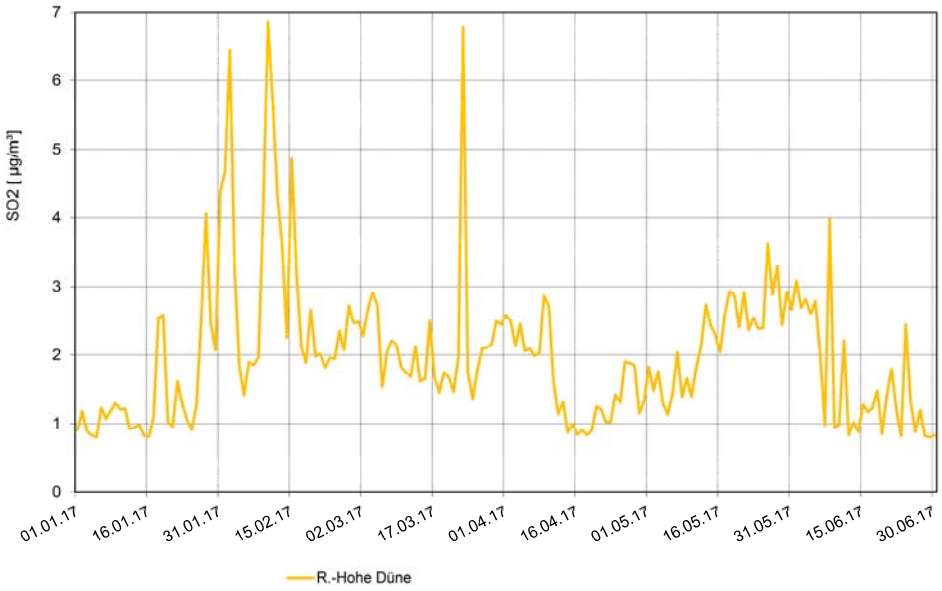

Abb. 5: Verlauf der mittleren SO_2-Tagesmittelkonzentrationen des 1. Halbjahres 2017 in Rostock-Hohe Düne

Anlage 1

Maßstäbe zur Beurteilung der Luftbelastung

Tabelle 1: Immissionswerte der 39. BImSchV für Schwefeldioxid

Schutzgut	Immissions-grenzwert	Berechnungsart	Bezugszeitraum	Gültigkeits-zeitraum
zum Schutz der menschlichen Gesundheit	350 µg/m³	24 zulässige Überschreitungen pro Kalenderjahr	1-Stunden-Mittelwert	seit 1.1.2005
	125 µg/m³	3 zulässige Überschreitungen pro Kalenderjahr	24-Stunden-Mittelwert	
	500 µg/m³	Alarmschwelle 1-Stunden-Mittelwert	an drei aufeinander-folgenden Stunden	seit 18.9.2002
zum Schutz der Vegetation	20 µg/m³	Jahresmittelwert	Kalenderjahr	seit 18.9.2002
	20 µg/m³	Mittelwert während des Bezugzeitraums	Winter 01.10. – 31.03.	

Tabelle 2: Immissionswerte der 39. BImSchV für Stickstoffdioxid (NO_2) und Stickoxide (NOx)

	Schutzgut	Immissions-grenzwert	Berechnungsart	Bezugszeitraum	Gültigkeits-zeitraum
NO_2	zum Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m³	18 zulässige Überschreitungen pro Kalenderjahr	1-Stunden-Mittelwert	seit 1.1.2010
		40 µg/m³	Jahresmittelwert	Kalenderjahr	
		400 µg/m³	1-Stunden-Mittelwert	gemittelt über 3 Stunden	seit 1.1.2005
NO_X	zum Schutz der Vegetation	30 µg/m³	Jahresmittelwert	Kalenderjahr	seit 19.7.2001

Tabelle 3: Immissionswerte der 39. BImSchV für Partikel PM10

Schutzgut	Immissions-grenzwert	Berechnungsart	Bezugszeitraum	Gültigkeits-zeitraum
zum Schutz der menschlichen Gesundheit	50 µg/m³	35 zulässige Überschreitungen pro Kalenderjahr	24-Stunden-Mittelwert	seit 1.1.2005
	40 µg/m³	Jahresmittelwert	Kalenderjahr	

Tabelle 4: Immissionswerte der 39. BImSchV für Partikel PM2,5

Schutzgut	Immissions-grenzwert	Berechnungsart	Bezugszeitraum	Gültigkeits-zeitraum
zum Schutz der menschlichen Gesundheit	25 µg/m³	Jahresmittelwert	Kalenderjahr	seit 1.1.2015

Tabelle 5: Immissionswerte der 39. BImSchV für Kohlenmonoxid (CO), Benzol und Blei

	Schutzgut	Immissions-grenzwert	Berechnungsart	Bezugszeitraum	Gültigkeits-zeitraum
CO	zum Schutz der menschlichen Gesundheit	10 mg/m³	Höchster gleitender 8-Std.-Mittelwert eines Tages im Kalenderjahr	8-Std.-Mittelwert	seit 1.1.2005
Benzol	zum Schutz der menschlichen Gesundheit	5 µg/m³	Jahresmittelwert	Kalenderjahr	seit 1.1.2010
Blei	zum Schutz der menschlichen Gesundheit	0,5 µg/m³	Jahresmittelwert	Kalenderjahr	seit 1.1.2005

Tabelle 6: Informations- und Alarmschwellen, Zielwerte und langfristige Ziele der 39. BImSchV für Ozon

Schutzgut	Immissionswert	Berechnungsart	Bezugszeitraum	Gültigkeits-zeitraum
Informationsschwelle				
zum Schutz der menschlichen Gesundheit	180 µg/m³	Mittelwert	1 Stunde	seit 20.7.2004
Alarmschwelle				
zum Schutz der menschlichen Gesundheit	240 µg/m³	Mittelwert	1 Stunde	seit 20.7.2004
Zielwert				
zum Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m³	25 Überschreitungen pro Kalenderjahr (gemittelt über 3 Jahre)	höchster gleitender 8-Std.-Mittelwert eines Tages	seit 1.1.2010
zum Schutz der Vegetation	18000 µg/m³*h	AOT40 (gemittelt über 5 Jahre)	1-Std.-Mittelwerte von Mai bis Juli	seit 1.1.2010
Langfristige Ziele				
zum Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m³	höchster gleitender 8-Std.-Mittelwert eines Tages im Kalenderjahr	8-Std.-Mittelwert	nicht festgelegt
zum Schutz der Vegetation	6000 µg/m³*h	AOT40	1-Std.-Mittelwerte von Mai bis Juli	nicht festgelegt

Tabelle 7: Zielwerte der 39. BImSchV für Arsen, Cadmium, Nickel und BaP im PM10

Komponente		Zielwert	Berechnungsart	Bezugszeitraum	Gültigkeits-zeitraum
Arsen	zum Schutz der menschlichen Gesundheit	6 ng/m³	Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Mittelwert	Kalenderjahr	seit 1.1.2013
Cadmium	zum Schutz der menschlichen Gesundheit	5 ng/m³	Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Mittelwert	Kalenderjahr	seit 1.1.2013
Nickel	zum Schutz der menschlichen Gesundheit	20 ng/m³	Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Mittelwert	Kalenderjahr	seit 1.1.2013
Benzo(a)pyren	zum Schutz der menschlichen Gesundheit	1 ng/m³	Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Mittelwert	Kalenderjahr	seit 1.1.2013

Quartalsauswertung: 01.04.2017 bis 30.06.2017

Schwefeldioxid

Messstation	Datenverfügbarkeit im Quartal (Basis: 1-Std.-MW) in %	Maximaler Tagesmittelwert im Quartal in µg/m³	Anzahl 24h-MW >125 µg/m³ im Quartal	1-Stunden-Maximum im Quartal in µg/m³	Anzahl 1h-MW>350 µg/m³ im Quartal
Rostock-Holbeinplatz	96,3	3	0	9	0
Güstrow	96,2	2	0	4	0
Rostock-Warnemünde	96,4	2	0	9	0
Rostock-Hohe Düne	95,5	4	0	10	0
Garz	96,1	2	0	9	0
Gülzow	96,0	2	0	9	0
Löcknitz	96,1	4	0	28	0
Rostock-Stuthof	96,3	2	0	18	0

Stickstoffdioxid

Messstation	Datenverfügbarkeit im Quartal (Basis: 1-Std.-MW) in %	1-Stunden-Maximum im Quartal in µg/m³	Anzahl 1h-MW>200 µg/m³ im Quartal	gleitender JMW in µg/m³
Neubrandenburg	98,8	79	0	20
Rostock-Am Strande	95,7	118	0	35
Rostock-Holbeinplatz	99,3	99	0	29
Schwerin-Obotritenring	99,4	128	0	22
Stralsund-Knieperdamm	95,7	73	0	20
Güstrow	99,2	40	0	10
Rostock-Warnemünde	96,4	78	0	14
Rostock-Hohe Düne	95,6	97	0	18
Garz	99,1	18	0	5
Göhlen	99,2	22	0	7
Gülzow	97,2	29	0	8
Leizen	99,1	36	0	7
Löcknitz	99,1	39	0	7
Rostock-Stuthof	99,2	56	0	11

Feinstaub (PM10)

Messstation	Datenverfügbarkeit im Quartal (Basis: 1-Std.-MW) in %	Max. Tagesmittelwert im Quartal in µg/m³	Anzahl 24h-MW>50 µg/m³ im Quartal	gleitender JMW in µg/m³
Neubrandenburg	98,6	32	0	20
Rostock-Am Strande	100,0	38	0	24
Rostock-Holbeinplatz	99,9	43	0	22
Schwerin-Obotritenring	100,0	32	0	19
Stralsund-Knieperdamm	100,0	32	0	19
Güstrow	100,0	33	0	18
Rostock-Warnemünde	100,0	35	0	18
Rostock-Hohe Düne	100,0	35	0	16
Wismar	100,0	38	0	20
Garz	100,0	31	0	15
Göhlen	100,0	29	0	18
Gülzow	99,6	36	0	16
Leizen	99,7	30	0	16
Löcknitz	99,8	29	0	18
Rostock-Stuthof	100,0	30	0	16

Feinstaub (PM2,5)

Messstation	Datenverfügbarkeit im Quartal (Basis: 1-Std.-MW) in %	Max. Tagesmittelwert im Quartal in µg/m³	Anzahl 24h-MW>50 µg/m³ im Quartal	gleitender JMW in µg/m³
Rostock-Am Strande	100,0	26	1	14
Rostock-Holbeinplatz	99,9	30	2	15
Schwerin-Obotritenring	100,0	23	0	13
Güstrow	100,0	26	1	13
Rostock-Warnemünde	100,0	27	1	12
Rostock-Hohe Düne	100,0	27	2	12
Wismar	99,9	30	1	13
Gülzow	99,6	29	1	12
Leizen	99,7	23	0	12
Löcknitz	99,8	20	0	13

Kohlenmonoxid

Messstation	Datenverfügbarkeit im Quartal (Basis: 1-Std.-MW) in %	Max. 8-Stundenmittelwert im Quartal in mg/m³
Rostock-Holbeinplatz	99,4	0,47
Schwerin-Obotritenring	99,3	0,42
Gülzow	98,9	0,44

Ozon

Messstation	Datenverfügbar-keit im Quartal (Basis: 1-Std.-MW) in %	Maximaler 8h-Mittelwert im Quartal in µg/m³	Anzahl der Tage mit 8h-MW >120 µg/m³ im Quartal	1-Stunden-Maximum im Quartal in µg/m³	Anzahl 1h-MW>180 µg/m³ im Quartal
Rostock-Holbeinplatz	94,2	103	0	115	0
Güstrow	99,9	119	0	131	0
Rostock-Warnemünde	96,4	112	0	129	0
Garz	96,4	127	1	142	0
Göhlen	96,2	124	3	143	0
Gülzow	96,0	122	1	132	0
Leizen	96,2	123	3	136	0
Löcknitz	96,0	134	2	138	0
Rostock-Stuthof	96,2	111	0	120	0

Partikelanzahlkonzentration (Partikelgröße 0,25–30µm)

Messstation	Datenverfügbar-keit im Quartal (Basis: 1-Std.-MW) in %	Maximaler Tagesmittelwert im Quartal in N/cm³	1-Stunden-Maximum im Quartal in N/cm³
Rostock-Am Strande	100,0	333	530
Schwerin-Obotritenring	100,0	329	581
Güstrow	100,0	318	554
Rostock-Warnemünde	100,0	379	516
Rostock-Hohe Düne	100,0	342	469
Gülzow	99,6	387	984
Leizen	99,8	328	600
Löcknitz	99,9	315	529
Rostock-Stuthof	100,0	311	508

Monatsauswertung : April 2017

Neubrandenburg

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	15	46	26	39	95,8
Stickstoffmonoxid	5	121	16	29	98,9
Stickstoffdioxid	15	79	31	48	98,9

Rostock-Am Strande

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	18	63	38	43	99,9
Feinstaub (PM2,5)	10	41	26	32	99,9
Stickstoffmonoxid	24	253	52	117	95,6
Stickstoffdioxid	29	107	57	82	95,6

Rostock-Holbeinplatz

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	14	57	37	41	99,9
Feinstaub (PM2,5)	10	43	28	34	99,9
Schwefeldioxid	1	9	2	4	96,3
Ozon	51	78	68	74	96,4
Stickstoffmonoxid	12	127	25	60	99,3
Stickstoffdioxid	24	82	38	60	99,3
Kohlenmonoxid	260	740	330	460	99,3

Schwerin-Obotritenring

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	13	53	32	39	100,0
Feinstaub (PM2,5)	9	44	23	28	100,0
Stickstoffmonoxid	5	58	15	32	99,4
Stickstoffdioxid	16	69	36	51	99,4
Kohlenmonoxid	220	1030	310	420	99,4

Stralsund-Knieperdamm

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	15	58	31	36	100,0
Stickstoffmonoxid	6	121	25	46	95,7
Stickstoffdioxid	15	73	35	47	95,7

Monatsauswertung : April 2017

Garz

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	11	51	30	35	100,0
Schwefeldioxid	1	9	2	1	96,0
Ozon	72	100	89	94	96,4
Stickstoffmonoxid	1	3	1	2	99,2
Stickstoffdioxid	2	17	9	10	99,2

Göhlen

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	17	132	29	70	100,0
Ozon	68	110	82	99	96,3
Stickstoffmonoxid	0	8	1	2	99,2
Stickstoffdioxid	6	22	9	14	99,2

Gülzow

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	11	81	36	38	99,0
Feinstaub (PM2,5)	9	70	29	33	99,0
Schwefeldioxid	1	9	1	1	95,1
Ozon	72	101	84	94	95,3
Stickstoffmonoxid	1	4	1	1	93,2
Stickstoffdioxid	4	29	10	12	93,2
Kohlenmonoxid	180	1010	280	280	98,1

Leizen

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	11	47	26	35	99,7
Ozon	73	109	83	97	96,0
Stickstoffmonoxid	1	2	1	1	99,0
Stickstoffdioxid	4	19	8	11	99,0

Löcknitz

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	12	79	26	34	99,6
Schwefeldioxid	1	28	3	3	95,8
Ozon	69	112	86	98	96,0
Stickstoffmonoxid	1	7	2	3	98,9
Stickstoffdioxid	4	23	10	15	98,9

Monatsauswertung : April 2017

Güstrow

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	12	47	33	38	99,9
Feinstaub (PM2,5)	9	38	26	32	99,9
Schwefeldioxid	1	3	2	2	96,0
Ozon	69	99	79	91	100,0
Stickstoffmonoxid	1	9	2	3	99,2
Stickstoffdioxid	4	40	15	18	99,2

Rostock-Stuthof

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	10	81	30	39	100,0
Schwefeldioxid	1	4	1	2	96,3
Ozon	69	102	86	94	96,4
Stickstoffmonoxid	1	39	6	7	99,3
Stickstoffdioxid	7	56	18	30	99,3

Rostock-Warnemünde

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	12	120	34	37	100,0
Feinstaub (PM2,5)	9	41	27	31	100,0
Schwefeldioxid	1	2	1	1	96,4
Ozon	73	99	87	93	96,3
Stickstoffmonoxid	1	36	5	5	96,4
Stickstoffdioxid	8	70	25	35	96,4

Rostock-Hohe Düne

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	15	70	35	45	100,0
Feinstaub (PM2,5)	10	43	27	33	100,0
Schwefeldioxid	1	7	3	4	95,6
Stickstoffmonoxid	8	103	28	50	95,6
Stickstoffdioxid	14	71	33	49	95,6

Wismar

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	18	96	38	44	100,0
Feinstaub (PM2,5)	10	56	30	32	100,0

Monatsauswertung : Mai 2017

Neubrandenburg

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	17	69	32	40	100,0
Stickstoffmonoxid	5	82	14	27	98,3
Stickstoffdioxid	16	59	28	46	98,3

Rostock-Am Strande

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	21	85	38	43	100,0
Feinstaub (PM2,5)	11	39	25	30	100,0
Stickstoffmonoxid	23	174	65	98	95,8
Stickstoffdioxid	32	118	59	82	95,8

Rostock-Holbeinplatz

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	18	66	43	46	100,0
Feinstaub (PM2,5)	13	46	30	34	100,0
Schwefeldioxid	1	8	3	4	96,5
Ozon	56	115	83	92	90,1
Stickstoffmonoxid	12	137	37	56	99,3
Stickstoffdioxid	26	99	50	65	99,3
Kohlenmonoxid	260	730	350	490	99,3

Schwerin-Obotritenring

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	17	50	25	36	100,0
Feinstaub (PM2,5)	10	32	18	26	100,0
Stickstoffmonoxid	8	493	66	42	99,2
Stickstoffdioxid	17	128	38	52	99,2
Kohlenmonoxid	210	670	300	400	99,3

Stralsund-Knieperdamm

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	16	42	32	33	100,0
Stickstoffmonoxid	7	72	23	39	95,6
Stickstoffdioxid	16	69	35	47	95,6

Monatsauswertung : Mai 2017

Garz

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	13	43	31	34	100,0
Schwefeldioxid	1	4	2	2	96,1
Ozon	74	142	95	116	96,4
Stickstoffmonoxid	1	4	1	1	98,8
Stickstoffdioxid	2	18	5	8	98,8

Göhlen

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	14	50	26	32	100,0
Ozon	70	143	92	120	96,4
Stickstoffmonoxid	1	9	2	3	99,2
Stickstoffdioxid	4	19	7	12	99,2

Gülzow

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	12	40	26	31	100,0
Feinstaub (PM2,5)	9	30	18	24	100,0
Schwefeldioxid	1	2	2	2	96,5
Ozon	71	132	93	119	96,2
Stickstoffmonoxid	1	3	2	2	99,1
Stickstoffdioxid	4	12	8	9	99,1
Kohlenmonoxid	170	610	220	250	99,2

Leizen

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	13	56	30	33	100,0
Ozon	73	136	100	123	96,5
Stickstoffmonoxid	1	6	1	2	99,3
Stickstoffdioxid	4	36	7	12	99,3

Löcknitz

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	15	61	26	36	100,0
Schwefeldioxid	2	15	4	6	96,5
Ozon	72	138	109	128	96,2
Stickstoffmonoxid	1	26	5	8	99,1
Stickstoffdioxid	5	39	10	18	99,1

Monatsauswertung : Mai 2017

Güstrow

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	13	57	28	33	100,0
Feinstaub (PM2,5)	9	37	19	25	100,0
Schwefeldioxid	1	3	2	2	96,4
Ozon	67	131	90	118	99,7
Stickstoffmonoxid	1	18	4	5	99,2
Stickstoffdioxid	5	37	14	23	99,2

Rostock-Stuthof

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	14	51	28	35	100,0
Schwefeldioxid	1	5	2	3	96,4
Ozon	67	120	87	108	96,0
Stickstoffmonoxid	1	24	5	12	99,2
Stickstoffdioxid	8	48	22	29	99,2

Rostock-Warnemünde

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	17	89	35	45	100,0
Feinstaub (PM2,5)	10	31	24	25	100,0
Schwefeldioxid	1	9	2	3	96,4
Ozon	67	129	89	109	96,5
Stickstoffmonoxid	2	101	17	18	96,4
Stickstoffdioxid	14	78	42	50	96,4

Rostock-Hohe Düne

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	16	54	31	40	100,0
Feinstaub (PM2,5)	11	34	26	30	100,0
Schwefeldioxid	2	9	4	5	95,7
Stickstoffmonoxid	8	155	58	48	95,7
Stickstoffdioxid	17	97	44	59	95,7

Wismar

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	19	73	34	42	100,0
Feinstaub (PM2,5)	11	51	25	32	100,0

Monatsauswertung : Juni 2017

Neubrandenburg

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	15	49	29	35	100,0
Stickstoffmonoxid	3	40	9	19	99,3
Stickstoffdioxid	13	46	24	34	99,3

Rostock-Am Strande

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	18	66	30	35	100,0
Feinstaub (PM2,5)	9	32	20	23	100,0
Stickstoffmonoxid	23	159	52	93	95,7
Stickstoffdioxid	28	88	54	77	95,7

Rostock-Holbeinplatz

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	17	56	36	39	99,9
Feinstaub (PM2,5)	11	37	25	30	99,9
Schwefeldioxid	1	5	2	3	96,3
Ozon	47	95	68	77	96,3
Stickstoffmonoxid	12	91	25	46	99,2
Stickstoffdioxid	22	73	39	54	99,2
Kohlenmonoxid	220	580	300	400	99,4

Schwerin-Obotritenring

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	13	45	18	27	100,0
Feinstaub (PM2,5)	8	29	11	17	100,0
Stickstoffmonoxid	5	34	10	19	99,4
Stickstoffdioxid	13	50	22	35	99,4
Kohlenmonoxid	170	440	220	290	99,2

Stralsund-Knieperdamm

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	14	37	21	24	100,0
Stickstoffmonoxid	6	92	23	32	95,8
Stickstoffdioxid	10	51	28	40	95,8

Monatsauswertung : Juni 2017

Garz

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	12	56	22	26	99,9
Schwefeldioxid	1	2	1	1	96,3
Ozon	62	110	77	93	96,4
Stickstoffmonoxid	0	7	1	1	99,3
Stickstoffdioxid	2	15	4	8	99,3

Göhlen

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	13	81	21	32	100,0
Ozon	58	119	76	107	96,1
Stickstoffmonoxid	1	21	3	4	99,3
Stickstoffdioxid	2	14	4	9	99,3

Gülzow

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	11	44	27	28	99,9
Feinstaub (PM2,5)	7	27	18	20	99,9
Schwefeldioxid	1	4	2	2	96,4
Ozon	62	118	81	101	96,4
Stickstoffmonoxid	0	6	2	2	99,3
Stickstoffdioxid	5	22	7	12	99,3
Kohlenmonoxid	130	430	160	170	99,4

Leizen

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	10	40	21	26	99,4
Ozon	64	119	81	105	96,0
Stickstoffmonoxid	1	4	1	2	98,9
Stickstoffdioxid	4	28	8	11	98,9

Löcknitz

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	13	49	29	32	99,9
Schwefeldioxid	1	20	4	4	96,0
Ozon	60	120	83	104	95,8
Stickstoffmonoxid	1	50	6	7	99,3
Stickstoffdioxid	4	20	7	12	99,3

Monatsauswertung : Juni 2017

Güstrow

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	12	46	29	31	100,0
Feinstaub (PM2,5)	8	29	20	21	100,0
Schwefeldioxid	1	4	1	2	96,1
Ozon	59	113	79	97	99,9
Stickstoffmonoxid	1	6	2	3	99,3
Stickstoffdioxid	4	19	9	14	99,3

Rostock-Stuthof

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	12	40	24	28	100,0
Schwefeldioxid	1	18	2	3	96,3
Ozon	59	114	81	94	96,4
Stickstoffmonoxid	1	29	5	5	99,2
Stickstoffdioxid	8	34	14	23	99,2

Rostock-Warnemünde

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	16	50	32	37	100,0
Feinstaub (PM2,5)	8	33	19	21	100,0
Schwefeldioxid	1	9	2	3	96,4
Ozon	62	117	84	95	96,4
Stickstoffmonoxid	1	43	9	8	96,4
Stickstoffdioxid	8	61	26	39	96,4

Rostock-Hohe Düne

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	14	42	24	31	100,0
Feinstaub (PM2,5)	9	35	18	21	100,0
Schwefeldioxid	1	10	4	7	95,1
Stickstoffmonoxid	14	273	105	139	95,6
Stickstoffdioxid	15	90	45	69	95,6

Wismar

Komponente	Monats-mittelwert in µg/m³	1-Stunden-Maximum in µg/m³	Maximaler Tagesmittelwert in µg/m³	98-Perzentil (aus 1-Std.-MW) in µg/m³	Datenverfügbarkeit (Basis:1-Std.-MW) in %
Feinstaub (PM10)	17	62	30	37	99,9
Feinstaub (PM2,5)	8	46	18	24	99,6